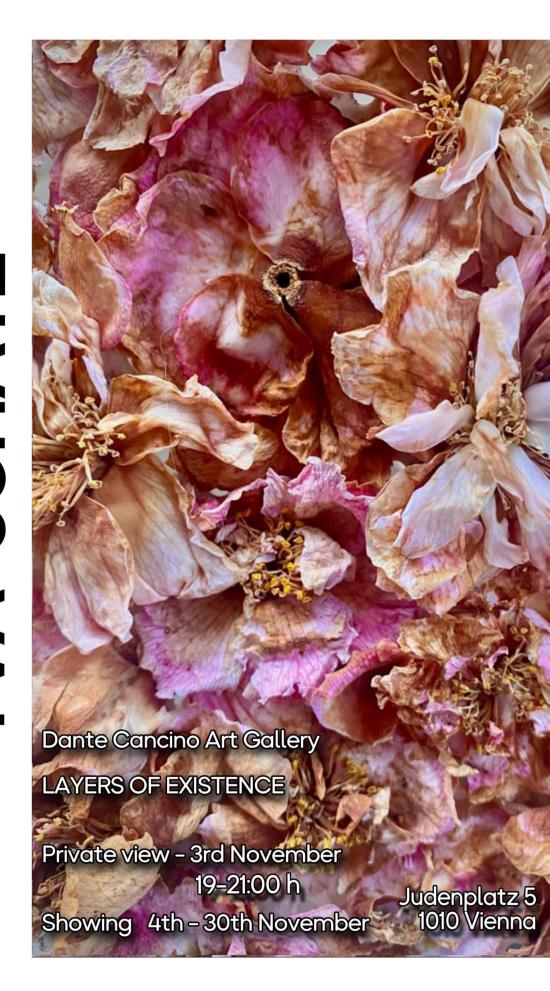
## STRYCTYRE PAINTINGS YVA SCHATZ



## Schichten der Existenz

präsentiert einen immersiven Dialog zwischen zwei unterschiedlichen, aber dennoch harmonisch ineinander verschlungenen künstlerischen Visionen: Yvas eindrucksvolle Stilllebenfotografie und Yankos transformative dreidimensionale skulpturale Gemälde. Durch eine zufällige Begegnung in der Welt der Mode vor Jahren vereint, haben beide Künstler in ihrem Leben eine tiefgreifende Metamorphose durchgemacht und sind vom Konsumbereich zu einer Reise der kreativen Neuerfindung übergegangen.

Yvas Auge entdeckt tiefe Schönheit im Unvollkommenen, im Verworfenen und in den Überresten der vergänglichen Anmut der Natur. Ihre botanischen Kreationen fangen die zarten Feinheiten verfallender Überreste, gesammelter Fragmente und weggeworfener organischer Materialien ein und verwandeln sie in betörend schöne Kompositionen, die unsere vorgefassten Vorstellungen von Schönheit herausfordern. In einer fesselnden Parallele stellt Yanko, ein Virtuose der Strukturmalerei, Yvas Fotografien akribisch nach und haucht dabei dem Müll und dem menschlichen Abfall der Gesellschaft neues Leben ein. Seine Kreationen sind ein Beweis für die transformative Kraft der Kreativität, indem er ausrangierte Materialien in zum Nachdenken anregende Werke verwandelt, die Licht auf die Schatten unserer materialistischen Existenz werfen. Durch ihre kreative Alchemie und visuelle Synergie definieren die beiden Künstler das Wesen von Schönheit und Nützlichkeit neu und schaffen einen Dialog, der uns dazu ermutigt, unsere Beziehung zum Ausrangierten und Unvollkommenen neu zu bewerten.

"Schichten der Existenz" lädt uns ein, über konventionelle Wahrnehmungen hinauszugehen und findet Resonanz sowohl in der Fragilität von Yvas eingefangenen Momenten als auch in der Widerstandsfähigkeit von Yankos nachgebildeten Erzählungen. Durch diese Zusammenarbeit werden wir dazu angeregt, über das Zusammenspiel zwischen dem Natürlichen und dem Synthetischen, dem Flüchtigen und dem Dauerhaften nachzudenken und den Betrachter einzuladen, die komplexen Schichten unserer Existenz zu erkunden, die unsere Welt definieren.